

ASJ am Puls

A thin, orange ECG (heart rate) line is drawn across the top right of the page, starting from the end of the main title and extending towards the right edge.

Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen

A photograph of a young child with brown hair, wearing a grey and white horizontally striped t-shirt. The child is looking down intently at several coins held in their open palm. The background is a plain, light blue wall.

**Kinderarmut bekämpfen
mit der Kindergrundsicherung**
ASB ist Mitglied im „Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG“

Konferenz-Knigge
Spendenaktion für ein Jugendzentrum in Gawilnan

Vorwort	3
Konferenz-Knigge	4
Kinderarmut bekämpfen mit der Kindergrundsicherung	9
Ich will, dass Kinder in ihren Familien gut aufwachsen können	12
Michael Schulz: Wir bitten zum Interview	15
Spendenaktion für ein Jugendzentrum in Gawilan	16
Die aktuelle Pinnwand	18
Neues von XÜ	20
Neues aus den Landesjugenden	21
Adressen der Landesjugenden	26
Adressen der Bundesjugendleitung	27

Impressum

ASJ am Puls – Das Heft zum
Aufschlagen und Nachlesen

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Jugend

Bundesjugendleitung

Sülzburgstraße 140

50937 Köln

Tel: 02 21/4 76 05-2 09

Fax: 02 21/4 76 05-2 13

Internet: www.ASJ-Deutschland.de

E-Mail: bundesjugendbuero@asb.de

Redaktion:

Alexander Bühler, Jeanette Redmann,

Tamara Schullenberg

Mitarbeit:

Matthias Englert, Martin Geist, Maria

Mandler, Amrei Meggers, Fine Petzold,

Michael Schulz, Frauke Spilker

Bildnachweise:

Titelbild: photophonie / fotolia.com

Inhalt:

Seite 4: nutthaseth / fotolia.com

Seiten 5-7: ASJ/B. Bechtloff

Seite 8: ASJ/Rolf Durst

Seite 9: FHarald07/ fotolia.com

Seite 10: pixelio.de/Andreas Zölllick,

motorradcbr / fotolia.com

Seite 11: luxorphoto / fotolia.com

Seite 12: ASB/Hannibal

Seite 13: iStockphoto.com

Seiten 14 und 15: ASJ Mettmann

Seite 18: Privat

Seite 21: ASJ Bayern

Seite 22: ASJ Bremen

Seite 23: ASJ Mecklenburg-Vorpommern

Seite 24: ASJ Nordrhein-Westfalen,

ASJ Schleswig-Holstein

Seite 25: ASJ Schleswig-Holstein

Rückseite: Stocksy

Gestaltung:

www.disegno-kommunikation.de

Druck: Media Cologne, Köln

Auflagenstärke: 4.200 Stück

Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht zwangsläufig mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion. Der besseren Lesbarkeit wegen wurde im Text teilweise auf die weibliche Wortform verzichtet.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2018 ist der 18. Februar 2018.

„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen“ wird auf chlorfrei gebleichtem 100-Prozent-Recyclingpapier gedruckt.

„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen“ wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Liebe ASJlerinnen, liebe ASJler,

zunächst wünscht euch das Team aus dem Bundesjugendbüro ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2018. Mittlerweile sind wir personell wieder vollständig besetzt und freuen uns, gemeinsam mit euch das neue Jahr zu gestalten. Wir stehen euch dabei mit Rat und Tat zur Seite.

2018 wird ein sehr spannendes Jahr, in dem alle Delegierten der Bundesjugendkonferenz die Möglichkeit haben, ihre Anliegen in den Verband zu tragen und ihren Bundesjugendvorstand für die nächsten vier Jahre zu wählen. Für viele wird es die erste Bundesjugendkonferenz sein, was vielleicht erst einmal aufregend und ungewohnt sein wird. Aber keine Sorge, wir haben für euch in dieser Ausgabe ab Seite 4 alles zusammengestellt, was ihr braucht, um Konferenzprofis zu werden.

Neben der Bundesjugendkonferenz wird vom 10. bis 13. Mai auch das Bundesjugendtreffen mit integriertem Bundesjugendwettbewerb **auf dem Michelsberg bei Geislingen an der Steige** stattfinden. Ich freue mich, viele von euch dort persönlich kennenzulernen.

Und natürlich haben wir weitere Themen, die uns beschäftigen. Wie immer stellen wir euch einen Beruf im ASB vor. Dieses Mal haben wir Frau Dr. Rainer interviewt. Sie ist Referentin für Kinder- und Jugendhilfe im ASB-Bundesverband und hat sich dafür eingesetzt, dass der ASB dem „Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG“ beigetreten ist. „Kindergrundsicherung“ – habt ihr noch nie gehört? Macht nichts, wir erklären euch, was das ist, ab Seite 9. Das Interview findet ihr auf Seite 12.

Weiterhin hat die ASJ in Mettmann eine große Spendenaktion für ein Kinder- und Jugendprojekt des ASB in einem Flüchtlingscamp im Nordirak durchgeführt. Darüber berichten wir euch ausführlich ab Seite 16. Wie immer findet ihr auch zahlreiche Berichte über Aktionen von ASJ-Gliederungen in diesem Heft.



Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!
Eure Tamara



Konferenz-Knigge

So werde ich Mitbestimmungsprofi in der ASJ

Alle vier Jahre treffen sich die Delegierten aus den ASJ-Landesverbänden zur Bundesjugendkonferenz. Dabei diskutieren sie über die Arbeit der vergangenen vier Jahre und treffen wichtige Entscheidungen über zukünftige Aktivitäten der Arbeiter-Samariter-Jugend Deutschland. Sie wählen auf der Konferenz einen neuen Bundesjugendvorstand. Dieser wird sich in den nächsten vier Jahren für die Belange der ASJ auf Bundesebene einsetzen, neue Ideen entwickeln und Projekte umsetzen. Neu gewählt wird dort auch die Bundesjugendkontrollkommission.

Dieses Jahr findet die Bundesjugendkonferenz der ASJ vom 31. Mai bis 3. Juni mit Unterstützung der ASJ Niedersachsen in Hannover statt. Damit die Entscheidungen der Bundesjugendkonferenz fair getroffen werden können, gibt es einige Regeln zum Konferenzablauf. Wer die Regeln gut kennt, kann seinen Interessen mehr Geltung verschaffen. Um euch alle zu Konferenzprofis zu machen, erklären wir euch in diesem Konferenz-Knigge die wichtigsten Dinge, die man als Delegierte_r wissen sollte.

Bundesjugendkonferenz (BJK)

Die **Bundesjugendkonferenz** ist das höchste Entscheidungsgremium im Verband. Sie findet in der ASJ normalerweise alle vier Jahre statt. Bei der BJK werden ein neuer Vorstand und eine neue **Kontrollkommission** gewählt, es kann die **Satzung** der ASJ verändert werden und es können Ziele für die inhaltliche Arbeit der ASJ in den nächsten vier Jahren festgelegt sein. Dazu können die Landesjugenden **Anträge** stellen. Wenn diese Anträge von der BJK beschlossen werden, sind es Arbeitsaufträge für den **BJV**.

Delegierte

Um bei der Konferenz abstimmen zu dürfen, muss man von einer Landesjugend als **Delegierte_r** zur Konferenz entsandt worden sein. Die Delegierten werden in den Landesjugendkonferenzen gewählt. Außerdem haben die Landesjugendleiter_innen und die Mitglieder des Bundesjugendvorstandes eine Stimme in der Konferenz.

Geschäftsbericht

Der **Vorstand** berichtet der Konferenz ausführlich, was er in den letzten vier Jahren für die ASJ getan hat. Dabei wird über inhaltliche Themen, Positionspapiere, Seminarangebote, Veranstaltungen, Absprachen mit dem ASB-Bundesverband, Kooperationen mit anderen Verbänden und über viele weitere Themenfelder berichtet. Teilnehmer_innen der Konferenz können in einer Debatte Fragen dazu stellen und/oder ihre Meinung über die Arbeit des Vorstandes mitteilen.

Bericht der Bundesjugendkontrollkommission

Die **Bundesjugendkontrollkommission** prüft, ob alles, was der **Vorstand** macht, den Vorschriften der **Satzung** entspricht. Außerdem kontrolliert sie die Kasse und die Buchhaltung. Wenn alles in Ordnung ist, beantragt sie, den **Vorstand** zu **entlasten**.

Entlastung

Wenn die Konferenz den **Vorstand entlastet**, bedeutet das, dass sie mit seiner Arbeit seit der letzten **Konferenz** einverstanden ist. Außerdem bestätigt sie damit, dass der **Vorstand** die Finanzen der ASJ nach den Vorschriften verwaltet hat.

Beschlussfähigkeit

Delegierte, die Landesjugendleiter_innen und die Mitglieder des **Bundesjugendvorstandes** zusammengenommen sind die **Stimmberechtigten** der **Bundesjugendkonferenz**. Es können nur gültige Entscheidungen getroffen werden, wenn mindestens die Hälfte aller **Stimmberechtigten** an der **Konferenz** teilnehmen. Ob das so ist, wird aber erst ermittelt, wenn bei der **Konferenz** jemand fragt, ob genug **Stimmberechtigte** anwesend sind.



Anträge

In *Anträgen* wird die *Konferenz* gebeten, darüber zu beschließen, ob die ASJ z. B. eine bestimmte Aktion machen oder zu einem Thema eine offizielle Meinung entwickeln soll. *Anträge* an die *Bundesjugendkonferenz* können als Beschluss der Landesjugendkonferenzen, des *Bundesjugendausschusses*, des *Bundesjugendvorstandes* oder der *Bundesjugendkontrollkommission* gestellt werden. Sie müssen fünf Wochen vor der Konferenz als Text vorliegen. *Antragsschluss* für unsere Konferenz ist der 26. April 2018.

Dringlichkeitsanträge

Anträge, die später als fünf Wochen vor der *Konferenz* gestellt werden, sind *Dringlichkeitsanträge*. Mindestens drei *Stimmberechtigte* müssen einen *Dringlichkeitsantrag* unterstützen. Der *Dringlichkeitsantrag* muss schriftlich eingereicht werden und die (mindestens) drei Antragstellenden müssen darin genannt sein.

Dringlichkeitsanträge müssen gestellt werden, bevor mit der Eröffnung der *Tagesordnung* die *Konferenz* offiziell beginnt.

Initiativanträge

Wenn die *Konferenz* offiziell begonnen hat, können nur noch *Initiativanträge* gestellt werden. Ein *Initiativantrag* muss von mindestens einem Viertel der *Stimmberechtigten* unterschrieben werden.

Beschlüsse

Oft werden die *Anträge* in einer Debatte durch die *Stimmberechtigten* der *Konferenz* verändert. Egal ob die *Anträge* verändert werden oder nicht, die *Konferenz* muss darüber abstimmen. Wenn mindestens die Hälfte der anwesenden *Stimmberechtigten* für einen *Antrag* stimmt, ist er beschlossen. Normalerweise stimmt die *Konferenz* ab, indem die *Stimmberechtigten* ihre *Stimmkarten* hochhalten. Beantragt jemand, *geheim* abzustimmen, müssen *Stimmzettel* ausgefüllt, eingesammelt und ausgezählt werden.

Wahlen

Die *Konferenz* wählt den *Bundesjugendvorstand* und die *Bundesjugendkontrollkommission*. Auch die *Wahlen* sind nur *geheim*, wenn das jemand beantragt.

Um gewählt zu werden, muss man mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen bekommen. Gibt es für eine Position mehrere *Kandidaten*, kann es sein, dass in einer ersten Abstimmung niemand so viele Stimmen bekommt. Dann wird noch einmal gewählt. Nun genügt es, die meisten Stimmen zu bekommen.

Bevor die *Konferenz* den *Bundesjugendvorstand* wählt, muss sie festlegen, wie viele *weitere Vorstandsmitglieder* neben der/dem *Bundesjugendleiter_in*, der *Stellvertretung* und der/dem *Bundesjugendschatzmeister_in* dem *Vorstand* angehören sollen.



Geschäftsordnung (GO)

Die *Geschäftsordnung* wird von der Konferenz zu Beginn beschlossen. Darin sind die Regeln für den Ablauf der Konferenz festgelegt, z. B., wer in welcher Reihenfolge reden darf oder wie mit Anträgen zur Geschäftsordnung umgegangen wird.

Antrag zur Geschäftsordnung (GO-Antrag)

Jede_r Stimmberechtigte kann Anträge zur *Geschäftsordnung (GO)* stellen. Dazu werden beide Arme in die Luft gestreckt. Wer das tut, erhält das Wort, sobald der gerade laufende Redebeitrag zu Ende ist.

Welche *GO-Anträge* gestellt werden können und wie mit ihnen umgegangen wird, ist in der *Geschäftsordnung* festgelegt. Der häufigste *GO-Antrag* ist der *Antrag auf Ende der Debatte*.

Wenn sich eine Diskussion schon länger im Kreis dreht, können *Stimmberechtigte*, die sich an dieser Diskussion noch nicht beteiligt haben, das *Ende der Debatte* beantragen. Die *Konferenz* muss dann darüber abstimmen, ob sie die Diskussion sofort beendet, ob alle, die sich bisher gemeldet haben, noch reden dürfen oder ob weiterdiskutiert werden soll. Wird die Diskussion abgebrochen, besteht die Gefahr, dass eine gute Idee nicht mehr vorgeschlagen werden kann.

Es gibt viele weitere mögliche *GO-Anträge*, die in der *GO* genannt sind.

Tagesordnung (TO)

In der *Tagesordnung* steht, womit sich die *Konferenz* in welcher Reihenfolge beschäftigt. Wenn man die Reihenfolge einzelner *Tagesordnungspunkte (TOP)* verändert, kann sich das möglicherweise auf die Ergebnisse der *Konferenz* auswirken.



Bundesjugendsatzung

In der *Satzung der ASJ Deutschland* stehen die wichtigsten Regeln für die ASJ. Zum Beispiel, was ihre Aufgaben und Ziele sind, welche Organe sie hat (*Bundesjugendkonferenz, Bundesjugendausschuss, Bundesjugendvorstand, Bundesjugendkontrollkommission*), wie die *Organe* ihre Entscheidungen treffen müssen oder was die Organe tun müssen bzw. dürfen. Wenn bei der *Konferenz* die *Satzung* geändert werden soll, müssen mindestens zwei Drittel der *Stimmberechtigten* zustimmen. Jede *Ebene der ASJ* hat eine eigene Satzung – die Ortsebene, die Landesebene und die Bundesebene.

Jugendordnung der ASJ

Die Regeln der *Jugendordnung* gelten für alle *Ebenen der ASJ*. Darin sind die Aufgaben und Ziele etwas abstrakter als in den *Satzungen* festgelegt. Außerdem ist u. a. geregelt, welche *Ebenen* es gibt, wie die Finanzen verwaltet werden müssen, wer *Mitglied der ASJ* ist und wie man in der ASJ mitarbeiten kann.



Satzungsänderung

Die *Satzung* und die *Jugendordnung* sind so wichtig, dass sie nur von der *Bundesjugendkonferenz* verändert werden dürfen. Weil sich *Änderungen von Satzung* und *Jugendordnung* auf alle in der ASJ auswirken, müssen Vorschläge für Änderungen auch von allen diskutiert werden können. Auch von ASJler_innen vor Ort, die eventuell gar nicht *Delegierte* der *Bundesjugendkonferenz* sind. Dazu muss genug Zeit zur Verfügung stehen. *Anträge zur Änderung der Satzung* oder *Jugendordnung* müssen darum mindestens fünf Wochen vor der *Bundesjugendkonferenz* eingereicht werden. Sie dürfen nicht als *Dringlichkeits-* oder *Initiativanträge* gestellt werden.

Um die *Satzung* oder die *Jugendordnung* ändern zu können müssen mindestens *zwei Drittel* der *Stimmberechtigten* der *Bundesjugendkonferenz* einem *Satzungsänderungsantrag* zustimmen.

Bundesjugendvorstand (BJV)

Der *Bundesjugendvorstand* wird von der *Bundesjugendkonferenz* gewählt. Seine wichtigsten Aufgaben sind, die Arbeit der ASJ zu koordinieren und Projekte und Aktionen durchzuführen und die ASJ gegenüber dem ASB und anderen zu vertreten und zu repräsentieren. Zum *Bundesjugendvorstand* gehören die/der *Bundesjugend-leiter_in*, ihre/seine *Stellvertretung*, ein_e *Schatzmeister_in* und mindestens zwei *weitere Vorstandsmitglieder*.

Bundesjugendkontrollkommission (BJKK)

Die *Kontrollkommissionen* aller Ebenen der ASJ haben allesamt die gleichen Aufgaben. Sie prüfen, ob sich der Jugendvorstand ihrer entsprechenden Ebene, bei seiner Arbeit an die Regeln der *Satzung* gehalten hat und ob die Finanzen in Ordnung sind. Das Ergebnis ihrer Prüfung berichtet die *Kontrollkommission* an der jeweiligen *Jugendkonferenz*.

Versammlungsleitung

Die *Bundesjugendkonferenz* wählt drei Personen als *Versammlungsleitung*. Die *Versammlungsleitung* sorgt für einen ordentlichen Ablauf der Konferenz und moderiert die Diskussionen. Sie teilt z. B. mit, wann welcher *TOP* beginnt und beendet wird, und führt in den Diskussionen die *Rednerliste*, auf der steht, in welcher Reihenfolge die *Stimmberechtigten* zu Wort kommen. Sie zählt bei *Wahlen* und *Abstimmungen* die Stimmen und gibt die Ergebnisse bekannt.

In der *Versammlungsleitung* kann nur mitarbeiten, wer *Mitglied im ASB* ist.

Mandatsprüfungskommission

Man ist in der *Bundesjugendkonferenz* nur stimmberechtigt, wenn man ASB-Mitglied ist. Eine von der Konferenz gewählte Gruppe überprüft dies.

(ab)



**GRUND-
SICHERUNG
FÜR KINDER
JETZT!**

Kinderarmut bekämpfen mit der Kindergrundsicherung

ASB ist Mitglied im „Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG“

Jedes fünfte Kind in Deutschland lebt in Armut. Das muss sich ändern, findet der ASB und ist dem „Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG“ beigetreten.

Stell dir vor, du wirst zu einer Geburtstagsfeier eingeladen und willst nicht hingehen, obwohl du eigentlich total gerne mit diesem lieben Menschen feiern würdest. Aber leider weißt du nicht, wovon du das Geburtstagsgeschenk bezahlen sollst, und du wirst auch nie eine Gegeneinladung aussprechen können.

Oder deine Freunde erzählen dir nach den Ferien ihre Urlaubserlebnisse, während deine Familie mal wieder nicht wegfahren konnte.

So geht es einer wachsenden Zahl von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren in Deutschland. Derzeit leben 2,8 Millionen Kinder und Jugendliche in einer Familie, die arm ist. Damit ist jedes fünfte Kind in Deutschland von Armut betroffen.

Die staatliche Unterstützung für Kinder ist ungleich verteilt

Laut Grundgesetz ist Deutschland ein Sozialstaat. Darum gibt es viele staatliche Hilfen für Familien mit

Kindern. Diese werden aber sehr ungleich verteilt. Wie viel Geld eine Familie vom Staat für ihre Kinder bekommt, hängt davon ab, wie viel die Eltern verdienen: Verdienen sie gut, erhalten sie Steuerfreibeträge für jedes Kind. Das heißt, ein bestimmter Betrag (derzeit 7.428 Euro pro Kind im Jahr) wird vom zu versteuernden Einkommen abgezogen, da der Staat die für das Existenzminimum notwendigen Mittel nicht besteuern darf. Dadurch müssen diese Familien weniger Steuern bezahlen. Die Steuerfreibeträge



wirken so, dass der Steuernachlass für Kinder umso größer ist, je höher das Einkommen ist. Die maximale steuerliche Entlastung pro Kind beträgt aktuell monatlich knappe 300 Euro. Dazu kommt noch die Möglichkeit, Ausgaben z. B. für Privatschulen oder die Kinderbetreuung im eigenen Haus von der Steuer abzusetzen, wodurch mehr Einkommen zur Verfügung steht.

Verdienen die Eltern mindestens so viel, dass sie keinen Anspruch auf Unterstützung nach Hartz IV haben, erhält die Familie Kindergeld. Das sind fürs erste und zweite Kind 194 Euro, fürs dritte Kind 200 Euro und für jedes weitere Kind 225 Euro. Das Kindergeld wird bezahlt, solange die Kinder kein eigenes Einkommen haben, und ist immer gleich hoch, egal wie alt die Kinder sind. Studieren die Kinder, wird das Kindergeld bis zum 25. Geburtstag bezahlt. Das Kindergeld ist aber deutlich niedriger als das Existenzminimum von Kindern.

Sind die Eltern hingegen arbeitslos oder haben sie einen so geringen Lohn, dass sie zusätzliches Geld aus Hartz IV bekommen, erhalten sie für ihre Kinder Sozialgeld. Das Sozialgeld soll so hoch wie das Existenzminimum sein. Das sind für Kinder bis sechs Jahre 240 Euro. Für Kinder zwischen sieben und 14 Jahren 296 Euro und für Kinder zwischen 15 und 18 Jahren 316 Euro.

Jedoch wurde das Existenzminimum für Kinder nicht belastbar er-

Jedes fünfte Kind in Deutschland lebt in Armut. Es ist leider wahrscheinlich, dass auch in deiner ASJ-Gruppe Teilnehmer_innen aus armen Familien stammen. Einige Tipps, wie du in deiner Gruppenarbeit auf sie eingehen kannst, findest du im Kapitel ‚Armut‘ im „Survivalbuch für Gruppenleiter_innen“. Kostenlos zum Download unter www.asj.de/survivalbuch.

mittelt. Außerdem ist der Anteil des Sozialgeldes für Bildung und Teilhabe von Kindern zu wenig berücksichtigt.

Verglichen mit den Kindergeldbeträgen oder den möglichen Steuernachlässen klingen die Beträge des Sozialgeldes erst einmal nach ähnlich viel Geld. Jedoch können arme Familien für ihre Kinder nur genau das Geld ausgeben, das sie an staatlicher Grundsicherung erhalten. Familien mit besseren Einkommen hingegen können neben der



staatlichen Unterstützung auch Teile ihres Einkommens für ihre Kinder ausgeben.

Die Kindergrundsicherung: gleiche und ausreichende Unterstützung für alle Kinder

Wie beschrieben werden Familien mit Kindern in Deutschland vom Staat sehr unterschiedlich behandelt. Das ist ungerecht. Unserer Gesellschaft sollte jedes Kind gleich viel wert sein – der Staat muss jedem Kind durch eine Kindergrundsicherung gleiche Chancen gewähren.

Familien sollen anstatt der Steuerfreibeträge, dem Kindergeld oder dem Sozialgeld die Kindergrundsicherung bekommen, und diese soll für jedes Kind gleich hoch sein und



Ausführliche Infos zur Kindergrundsicherung, z. B., wie ihre Höhe berechnet wird und wie sie finanziert werden soll, findet ihr auf der Website des „Bündnisses KINDERGRUNDSICHERUNG“ unter <http://www.kinderarmut-hat-folgen.de>.

nicht vom Alter der Kinder abhängen. Außerdem ist die Kindergrundsicherung so zu bemessen, dass alles davon bezahlt werden kann, was ein Kind zum guten Aufwachsen braucht. Das sind neben ausreichendem und gesundem Essen u. a. ordentliche Kleidung, eine ausreichend große Wohnung für die Familie, Schulmaterialien und auch Geld zur sozialen Teilhabe, z. B., um den Mitgliedsbeitrag zur ASJ bezahlen zu können. Derzeit wären das pro Kind 619 Euro im Monat. Diese Summe sollen Familien mit Kindern bei einer Stelle unbürokratisch beantragen können.

Um die Kindergrundsicherung sozial gerecht auszugestalten, wird umso weniger hiervon tatsächlich ausbezahlt, je besser die Eltern verdienen. Es werden jedoch immer mindestens 300 Euro sein. Arme Familien hingegen erhalten die vollen 619 Euro der Kindergrundsicherung pro Kind und Monat.

Auch der ASB findet, dass allen Kindern in Deutschland unabhängig von ihrer sozialen Herkunft ein gutes Aufwachsen ermöglicht werden muss. Darum ist er im Frühjahr 2017 Mitglied im „Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG“ geworden.

(ab)



Ich will, dass Kinder in ihren Familien gut aufwachsen können

Interview mit Dr. Bettina Rainer, Referentin für Kinder- und Jugendhilfe im ASB-Bundesverband

Bettina Rainer ist Referentin für Kinder- und Jugendhilfe des ASB. Zu ihren Aufgaben gehört es, in den Fachgremien des ASB verbandspolitische Positionen zu erarbeiten, über Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen und Pressemitteilungen Einfluss auf die Familien-, Kinder- und Jugendpolitik zu nehmen sowie die Gliederungen des ASB, die in der Kinder- und Jugendhilfe aktiv sind, zu informieren und zu beraten. Dazu organisiert sie z. B. Fachtagungen und erstellt Informationsmaterialien.

Wie wird man Referentin für Kinder- und Jugendhilfe?

Ich bin Politologin und komme aus Österreich. Im Studium war ich als Stipendiatin des Deutschen Akade-

mischen Austauschdienstes (DAAD) für ein Jahr in Berlin. Ich fand die Umbruchssituation in der Stadt in den Jahren nach dem Mauerfall unglaublich spannend, sodass ich mich entschloss, meine Promotion

auf jeden Fall in Berlin zu machen. Die Heinrich-Böll-Stiftung förderte meine Doktorarbeit zum Weltbevölkerungsdiskurs. Für mich ist immer klar gewesen, dass ich nicht in der Wissenschaft bleiben, sondern po-

lisch gestalten und verändern will. Ich bin daher konkret in Richtung Politik gegangen und habe als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei verschiedenen Abgeordneten im Deutschen Bundestag gearbeitet. Nach der Familiengründung bin ich auf die Verbandsseite gewechselt, mit dem Ziel, verändernd auf Politik einzuwirken. Einige Jahre war ich beim familienpolitischen Fachverband der AWO tätig. Und nun hat es mich noch einmal in ein etwas anderes Themenfeld, nämlich die Jugendhilfe, gezogen, die ja Schnittstellen mit der Familienpolitik, zum Beispiel die Kindertagesbetreuung, aufweist. Mich hat motiviert, mir damit ein weiteres Themenfeld zu erschließen. Und natürlich will ich weiterhin politisch arbeiten und im besten Fall etwas mit bewegen.

Eine kurze Nachfrage: Was ist der Weltbevölkerungsdiskurs?

Ich habe eine Analyse der Debatten um die sogenannte Weltbevölkerungsexplosion durchgeführt. Die wird immer als globales Katastrophenszenario dargestellt. Also das angeblich bedrohliche Bevölkerungswachstum im Süden im Gegensatz zu den „aussterbenden“ westlichen Industriestaaten. Ich bin der Frage nachgegangen, was hinter diesen Debatten steckt und welches Natur- und Menschenbild ihnen zugrunde liegt.

Was ist Ihre wichtigste Motivation als Referentin für Jugendhilfe?

Das ist auf jeden Fall, mich für gerechte Chancen beim Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Gute Rahmenbedingungen für Familien zu schaffen, so dass sie ihre Kinder möglichst gut aufwachsen lassen können. Und wenn das nicht ohne Hilfe geht, soll die Hilfe möglichst passgenau und bedarfsgerecht sein. Sie soll an dem anknüpfen, was die Menschen können, anstatt an dem, was bei ihnen nicht funktioniert. Die Menschen sollen darin bestärkt werden, ihre Potenziale zu nutzen und ihre Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Was war das schönste Erlebnis als Referentin für Jugendhilfe?

Ich konnte die Kindergrundsicherung nach vorne bringen, der ASB ist auf meine Initiative hin Mitglied im „Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG“ geworden. Zusammen mit weiteren neuen Mitgliedern wie dem Paritätischen Gesamtverband hat dieses Bündnis damit deutlich an Gewicht gewonnen. Das ist wirk-

lich ein Erfolg. Ich denke, es lohnt sich, an der Idee der Kindergrundsicherung weiterzuarbeiten. Das ist sicher ein Projekt, das nicht morgen umgesetzt wird, wie man auch anhand des aktuellen Koalitionsvertrages sehen kann. Es handelt sich um eine grundlegende Reform und damit um ein dickes Brett.

Ziel ist es, das System der Förderung von Kindern und Familien mit Geldleistungen so aufzustellen, dass Familienleistungen gebündelt, bürokratische Hürden abgebaut und Kinder und ihre Familien besser abgesichert und unterstützt werden, dass die Menschen nicht mehr alles einzeln und womöglich an verschiedenen Stellen über komplizierte Anträge beantragen müssen. Ohne die Hürde, dass viele nicht wissen, was ihnen zusteht, oder dass sie aus Scham keine Anträge stellen und Familien und Kinder so die ihnen eigentlich zustehenden Leistungen nicht bekommen. Da muss wirklich eine grundlegende Veränderung stattfinden, damit annähernd gleiche Chancen im Aufwachsen gegeben sind. Da kann man erste Schritte gehen, wenn man zum Beispiel Kindergeld und Kinderzuschlag zusammen-



**BÜNDNIS KINDER
GRUNDSICHERUNG**

legt. Die müssen dann aber auch gemeinsam ausbezahlt werden und dürfen nicht wieder mit einem Extraantrag für den Kinderzuschlag verbunden sein, wie es im aktuellen Koalitionsvertrag vorgesehen ist. Dann ist das wieder keine Entwicklung zu einer Kindergrundsicherung und man muss weiter am Thema dranbleiben. Gut, wenn sich der ASB da beteiligt und einbringt.

Was macht bei Ihrer Arbeit Spaß, was macht nicht so viel Spaß?

Voraussetzung für diesen Beruf ist es, gerne zu kommunizieren, mit Menschen aus der Politik, der Verwaltung, anderen Verbänden und dem ASB selbst. Und auch, dass man gerne schreibt, weil ja vieles über schriftliche Arbeit, also Stellungnahmen, Pressemitteilungen, Positionspapiere, gemacht wird. Schreiben und Reden, sich verständlich auszudrücken und Ziele kurz und prägnant auf den Punkt zu bringen muss einem liegen. Spannend finde ich auch meine Besuche bei den Einrichtungen und Angeboten in der Kinder- und Jugendhilfe vor Ort. Im besten Fall bekomme ich da Hinweise, was aus Sicht der Praxis nicht gut läuft und wo politischer Änderungsbedarf besteht.

Was auch dazugehört, sind dann Dinge wie Protokolle nach Gremiensitzungen zu schreiben. Das muss sein, ist aber für mich nicht vergnügungssteuerpflichtig.



Gibt es Ideen für die Zukunft?

Weil die Arbeit hier stark an die Politik gerichtet ist, muss man sich politische Projekte und Botschaften, mit denen man an die Politik herantreten will, überlegen. Da gehören zum Beispiel Themen wie der Qualitätsausbau in der Kindertagesbetreuung oder die Bekämpfung der Kinderarmut dazu. Oder klarzumachen, dass es beim angeordneten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Schulkindern nicht nur um die Menge der Betreuungsplätze gehen darf, sondern von Anfang an auch die Qualität der Angebote im Blick sein muss. Dafür

müssen Standards und Rahmenbedingungen entwickelt werden.

Es gibt in der Kinder- und Jugendhilfe genug wichtige Themen, die bearbeitet werden müssen. Darum befürchte ich nicht, dass mir langweilig werden könnte. Im Bereich Jugendpolitik möchte ich zudem gerne im Schulterschluss mit der ASJ überlegen, welche Ideen und Initiativen man verbandsintern und politisch einbringen kann.

Ich glaube, da wird sich die ASJ gerne beteiligen. Vielen Dank für das Gespräch.

Michael Schulz: Wir bitten zum Interview

- **In der ASJ bin ich ...**

weil mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen immer viel Spaß gemacht hat. Und ich etwas für sie auf Landes- und Bundesebene erreichen will/wollte.

- **Am liebsten wäre ich im Moment gerade in ...**

auf einem Segelboot, dort wo es warm ist.

- **Wenn ich könnte, wie ich wollte ...**

ist eine schwierige Frage. Das jeder Tag ein schöner Tag im Museum meines Lebens wäre.

- **Die bewegendste ASJ-Geschichte war**

auf den Kindertagen 2017, wo ich als Helfer mit war. Und ein Kind ganz stolz sagte: „das ist mein Käse, den habe ich gemacht!“ Es wurde ein Käseworkshop angeboten.

... weil man mit ein faadem, tollen Angeboten ein Strahlen ins Gesicht zaubern kann, das ist schön.

- **Besonders dankbar bin ich im Moment für ...**

die Bescheidenheit meiner Kinder und Eltern.

- **Ich finde, es hat absolut keinen Sinn, ...**

sich bedanken über die Vergangenheit zu machen. Nicht über mein Verhalten, Selbstreflexion ist wichtig, sondern über: „was wäre gewesen, wenn ich...“ Denn dieses kann ich nicht mehr ändern.

- **Am härtesten würde es mich treffen, wenn ...**

ich wegen der Arbeit noch weniger Zeit für meine Familie, Freunde und Hobbies (ASB/ASJ) hätte.

- **Die ASJ bedeutet für mich ...**

Offenheit, Toleranz, Gerechtigkeit, demokratisches Verhalten
Selbstbestimmung der Kinder und Jugendlichen.



Spendenaktion für ein Jugendzentrum in Gawilan

ASJ Mettmann sammelt über 350 Euro

Wie viele andere mussten auch Jasina* und Hakim* und ihre Eltern wegen des Krieges in Syrien flüchten. Heute haben sie in Monheim bei Köln eine neue Heimat gefunden.

Die Teilnehmer_innen der lokalen ASJ-Gruppe haben sie nicht nur gut



Fritz: Ich hatte eine solche Erfahrung bisher noch nicht gemacht und fand das Sammeln sehr aufregend. Am meisten hat das Kuchenverkaufen Spaß gemacht. Ich bin froh mehr über das Leben von syrischen Flüchtlingen gelernt zu haben.

aufgenommen, sondern waren auch neugierig darauf, zu erfahren, wie das syrische Geschwisterpaar zu ihnen gelangt ist. So erzählten die beiden davon, wie die Familie in Damaskus alles, was sie besaß, verkaufte, um sich in Sicherheit zu bringen. Der Weg führte dann erst einmal in große Gefahr. Das voll besetzte Boot, in dem die Familie das Mittelmeer überquerte, hatte ein Leck. Zum Glück kam ein anderes Schiff zur Hilfe. Aber beim Umsteigen auf das Schiff wäre Jasina, die nicht schwimmen kann, beinahe ins Wasser gefallen und ertrunken, hätte ihr Bruder Hakim sie nicht so gut festgehalten. Wieder an Land, durchquerte die Familie ganz Italien zu Fuß.

Diese und viele andere Geschichten der Geschwister beeindruckten die ASJler_innen so sehr, dass sie spontan den Wunsch entwickelten, sich für geflüchtete Kinder zu engagieren. Schnell war die Idee geboren, Spielzeuge für sie zu sammeln. Aber wo sollen die Spielzeuge dann hingebracht werden und wie kommen sie dorthin? Mit diesen Fragen wandte sich Jugendkoordinatorin Daniela Ernst an den Leiter der ASB-Auslandshilfe Carsten Stork.

Fluchtgeschichten motivieren ASJ-Gruppe zu einer Spendenaktion

Carsten Stork schlug vor, den vom ASB und seinen Partnern betriebenen Aufbau eines Kinder- und Ju-

gendzentrums in einem Flüchtlingscamp im nordirakischen Gawilan mit Geldspenden zu unterstützen. Denn es ist meistens nicht sinnvoll, gespendete Dinge wie z. B. Spielzeuge in die Flüchtlingscamps zu transportieren.

Eines der großen Probleme in Flüchtlingscamps ist die Arbeitslosigkeit. Um die Menschen in den Camps zu beschäftigen, wird angestrebt, dass sie möglichst viel ihres eigenen Bedarfs selbst herstellen oder Dinge, die sie gegen anderes eintauschen können. Gerade einfache Spielzeuge können hier gut selbst gemacht werden.

Mit dieser Information entschieden sich die ASJler_innen aus Monheim kurzerhand, anstatt Spielzeugen Geld zu sammeln.

Schnell waren Infolyer erstellt und beim ASB-Bundesverband Spendendosen besorgt und sogar ein eigenes Logo entwickelt. So ausgestattet baten die ASJler_innen zunächst ihre Freunde und Familien sowie die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter_innen des ASB Monheim um Spenden für aus Syrien geflüchtete Kinder. Außerdem verkauften sie auf Festen in Mettmann Kuchen. So kamen über 350 Euro für das Kinder- und Jugendzentrum in Gawilan zusammen.

Spendenübergabe in Köln

Mit dieser Geldsumme im Gepäck reiste die ASJ-Gruppe aus Monheim am 28. September 2017 zum ASB-



Nike (links): Ich fand es sehr interessant etwas über Menschen in anderen Teilen der Welt zu erfahren. Dass so viele auf der Flucht sind, hat mich erschreckt. Ich freue mich, wenn wir helfen konnten. Heidi (rechts): Für andere Leute zu sammeln war eine spannende Sache. Es hat Spaß gemacht Kuchen zu verkaufen und Geld zu sammeln. So konnte man mit Anderen darüber sprechen und erklären, warum wir das machen.

Bundesverband nach Köln und übergab sie an die ASB-Auslandshilfe. „Im Camp in Gawilan gibt es keine Angebote für die Kinder. Sie sind darum weitestgehend sich selbst überlassen“, erklärte Carsten Stork den ASJlerinnen und ASJlern. „Es ist darum notwendig, jungen Menschen Perspektiven zu bieten. Neben Spielmöglichkeiten wird es in dem Zentrum ein Bildungsangebot für die Kinder geben, in das teilweise die Eltern mit einbezogen werden.“ Anschließend bedankte er sich bei der ASJ-Gruppe ganz herzlich für die Spende und versprach, ihr zu berichten, was genau mit diesem Geld für Kinder im Flüchtlingscamp Gawilan getan wird.

Die nächste Spendenaktion ist in Planung

„Es war eine tolle Aktion“, resümiert Jugendkordinatorin Daniela Ernst. Einige der Gruppenteilneh-

mer_innen haben dadurch eine ganz andere Sichtweise auf ihre Lebenslage entwickelt. Sie wissen nun, dass es für viele Kinder und Jugendliche in der Welt viel größere Probleme gibt, als auf das neueste Handy verzichten zu müssen oder keine Markenklamotten zu haben. Sie sind dadurch zufriedener mit ihrem Leben und strahlen das auch aus.

Überrascht und sehr erfreut war sie, als sich die ASJler_innen aus Monheim in der Programmplanung für das Jahr 2018 wünschten, wieder eine Spendenaktion durchzuführen. Derzeit überlegen sie, für welchen guten Zweck sie sich dieses Jahr einsetzen wollen.

(ab)

* Namen von der Redaktion geändert.

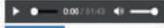
Humor und Rassismus



Herausgeber:
Informations- und Dokumentationszentrum für
Antirassismusbewertung e. V. (IDAI) (Hg.)

Weitere Angaben:
Düsseldorf, 2017

Mediengattung/-art:
Podcast / Podcast



Merkmale



Träger des
Demokratie-Projektes

IDAI e. V.
Vielfalt-Mediathek
Völknerwerth Str. 20
40221 Düsseldorf
Tel: 02 11 / 15 92 55-0
Fax: 02 11 / 15 92 55-44
mediathek@IDAI.de
www.idai.de

Podcast: „Humor und Rassismus“

Wie lässt sich Humor wirkungsvoll für die Dekonstruktion rassistischer Denkmuster einsetzen? Wann läuft Humor hingegen Gefahr, Stereotype zu reproduzieren?

Diesen Fragen geht die Vielfalt-Mediathek im Podcast „Humor und Rassismus“ nach. Zu Gast ist Rohit Jain von der Universität Zürich, Forschungs- und Lehrbereich Ethnologie.

Hinweis: Zur Bearbeitung der Fragestellung werden Hörbeispiele vorgestellt, die rassistische, sexistische und homo-, trans*- und inter*feindliche Begriffe und Darbietungen enthalten.

<https://www.vielfalt-mediathek.de/mediathek/6433/humor-und-rassismus.html>



Liebe ASJlerinnen und ASJler,

gerne möchte ich mich euch heute als neue Mitarbeiterin des Bundesjugendbüros (BJB) der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) in Köln vorstellen.

Ich heiße Christiane Ross und bin 47 Jahre alt. Bisher habe ich viele Jahre als Sekretärin in einem Autohaus gearbeitet. Zu meinen Aufgaben gehörte auch hier schon die Planung und Vorbereitung von Besprechungen und Seminaren.

Im BJB übernehme ich die Organisation von Veranstaltungen und administrative Tätigkeiten. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und bin gespannt, euch bald kennenlernen zu dürfen.

Christiane Ross

Jugendverbandsarbeit: EU-Datenschutz-Grundverordnung

Die Europäische Union hat die Regeln für das Erheben und Speichern persönlicher Daten geändert. Die neue EU-Datenschutzverordnung (DS-GVO) wird am 25. Mai 2018 wirksam. Bis dahin haben alle, auch Jugendverbände wie die ASJ, noch Zeit, ihre Mitgliederverwaltung, Datenbanken und Websites anzupassen. Es wird künftig noch wichtiger, jede Verarbeitung personenbezogener Daten zu dokumentieren, egal ob Spenderdatenbank oder Personaldaten. Betroffene müssen zudem umfassender über die Speicherung ihrer Daten informiert werden, etwa bei der Eingabe von Daten in ein Spendenformular. Und: Personenbezogene Daten sind durch zusätzliche Maßnahmen vor Missbrauch und Diebstahl zu schützen. Auch Jugendverbände benötigen ein Konzept für das Löschen nicht mehr benötigter Daten. Für die Vereinsarbeit hat u. a. der baden-württembergische Landesbeauftragte für den Datenschutz eine aktuelle Broschüre zum Umgang mit personenbezogenen Daten veröffentlicht.

<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2018/03/OH-Datenschutz-im-Verein-nach-der-DSGVO.pdf>





„wachSam“-Flyer in Englisch, Arabisch und Farsi

Für das Projekt „wachSam – gegen sexualisierte Gewalt in der Flüchtlingsarbeit“ der ASJ Niedersachsen wurden die „wachSam“-Flyer in Englisch, Arabisch und Farsi übersetzt. Die Druckvorlage kann aus dem geschützten Bereich der ASJ-Homepage heruntergeladen werden.

„Wir stehen für Vielfalt und gegen Menschenfeindlichkeit“ – ASJ positioniert sich klar beim H7-Spitzentreffen

- Beim Spitzentreffen der Arbeitsgemeinschaft Jugendverbände der Hilfsorganisationen bekräftigt die ASJ ihre Position: "Wir zeigen Haltung für Vielfalt, Solidarität und Toleranz sowie die unantastbare Würde aller Menschen. Entschieden weisen wir menschenfeindliche Einstellungen zurück."
- Ein Schwerpunkt beim Treffen der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Führungskräfte der H7 war der Austausch zum Umgang mit antidemokratischen Bewegungen in der Gesellschaft. "Sehr schnell haben wir unsere klare Haltung für Vielfalt und Solidarität, die auch aus dem Positionspapier der ASJ vom September 2017 hervorgeht, deutlich gemacht", betont Tamara Schullenberg, Leiterin des Bundesjugendbüros der ASJ.
- Stellvertretender Bundesjugendleiter Martin Spilker-Reitz ergänzt: "Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass wir jeder Form von Menschenfeindlichkeit entschieden gegenüberstehen. Wir müssen uns in der Jugendarbeit auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass antidemokratische Einstellungen keine Zukunft haben."
- Der Arbeitsgemeinschaft Jugendverbände der Hilfsorganisationen (H7) gehören die neben der ASJ die Deutsche Jugendfeuerwehr, die DLRG-Jugend, die Johanniter-Jugend, die Malteser Jugend, das Jugendrotkreuz sowie die THW-Jugend an.



Mach' meinen Kumpel nicht an! – Für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. (Hg.): SO NICHT! Kleiner Ratgeber zum Umgang mit rechtsextremen Sprüchen

Diese Broschüre dient als Ratgeber zum Umgang mit rechtsextremen Sprüchen.

Denn oft fehlt es an den richtigen Argumenten und ausreichendem Hintergrundwissen, um sofort etwas Passendes zu erwidern. Für solche Situationen werden im Ratgeber kommunikative Tricks und Techniken vorgestellt, mithilfe deren sich die Abwehr rechter Sprüche genauso einfach und direkt gestalten soll wie die Parolen selbst.

<https://www.vielfalt-mediathek.de/mediathek/6413/so-nicht-kleiner-ratgeber-zum-umgang-mit-rechtsextremen-spr-chen.html>

Xüzelu, liebe ASJler!

vielleicht könnt ihr mir einen Rat geben. Ich habe schlechte Neuigkeiten von meinem Heimatplaneten erhalten. Wortführer Yikes macht mal wieder von sich reden. Oh, ihr wisst gar nicht, wer das ist, nicht wahr? Ich habe euch nie erzählt, warum es eigentlich so lange gedauert hat, bis mein Planet eine bemannte Mission zur Erde geschickt hat. Schließlich haben wir euch zuvor schon jahrzehntelang beobachtet. Aber für die längste Zeit haben wir geglaubt, dass die Erde einfach zu rückständig und gefährlich für uns war. Und schuld daran war Wortführer Yikes.

Losbuch Projekt
Xüzelu, Eintros 1015

Damals war er aber noch kein Wortführer. Er war Forschungsleiter und es war seine Aufgabe, die Ergebnisse unserer Forschungssonden ins Faktum einzutragen. Ihr wisst ja bereits, dass wir uns alle über eine Infrarotschnittstelle jederzeit mit unserem Netzwerk verbinden können. Das Kernstück dieses Netzwerks ist das Faktum, der Bereich, in dem gespeichert ist, was wir als erwiesene Tatsachen ansehen. Unser Rat der Weisen trifft die Entscheidung darüber, was erwiesen ist und was nicht. Forschungsleiter Yikes ist es aber gelungen, den Rat auszutricksen. Als Experte für die Erde hat er dafür gesorgt, dass dem Rat nur die negativen Entdeckungen vorgelegt wurden. Jahrelang enthielt das Faktum

nur Bilder von Waffen, Kriegen und Verschmutzungen der Erde sowie von Golfspieler_innen. Und hätte sich Forschungsleiter Yikes nicht die Eispocken eingefangen, wer weiß, wie lange das noch so weitergegangen wäre. Seine Vertretung war zum Glück gewissenhafter als er und hat dem Rat die kompletten Ergebnisse gezeigt. Das war das Ende von Forschungsleiter Yikes und der Anfang meiner Mission.

Danach hat sich Yikes im Diskum Gehör verschafft. Das Diskum ist der Bereich im Netzwerk, in dem Fakten diskutiert werden können. Unsere Ideenschmiede ist dort und das Liesmich mit unseren besten Geschichten. Yikes hat es genutzt, um weiterhin falsche Vorstellungen über die Erde zu verbreiten. So wurde er zu einem Wortführer, zum Leiter einer Gruppe, die meine Mission abbrechen möchte.

Zu Anfang habe ich nicht weiter darauf geachtet. Jeder weiß schließlich, was er getan hat. Ich dachte, dass er ohnehin jede Glaubwürdigkeit verloren hat. Aber da hatte ich mich wohl geirrt. Nun wirft er mir vor er, dass ich die Berichte von der Erde fälschen würde. Ihr wisst ja, wie oft ich das eine oder andere missverstehe. Er sagt nun, dass ich das absichtlich mache,

und behauptet sogar, dass es die ASJ gar nicht gibt.

Ich wünschte, ich könnte mich gegen ihn wehren, aber es nützt nichts. Jedes Mal, wenn er mich attackiert, werden seine Behauptungen lang und breit im Diskum besprochen, bis ich schließlich davon erfahre. Ich kann die Sachen dann richtigstellen, aber anschließend geht er einfach zur nächsten Behauptung über, und am Ende erinnern sich die meisten an die lange Diskussion über das, was ich angeblich getan habe, und nur wenige an meinen Widerspruch. Habt ihr vielleicht eine Idee, was ich dagegen tun kann? Ich mache mir langsam Sorgen, dass ich seinetwegen zurückgerufen werde.

Hoffentlich bis zum nächsten Mal
Euer XÜ
(fs)





Viel vor im Jahr 2018

Die ASJ Bayern bietet ein buntes und abwechslungsreiches Programm

Nach einem erfolgreichen Jahr 2017 mit vielen verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen steht auch 2018 wieder ein vielseitiges Programm der ASJ Bayern an. Die besonderen Highlights sind neben der Teilnahme am Bundesjugendtreffen mit Startergruppen in allen Altersgruppen des Bundesjugendwettbewerbs die Hüttenfrei-

ASJ Bayern

zeit in den Osterferien und eine Rumänienreise in den Herbstferien.

Bei der Hüttenfreizeit, die vom 3. bis 7. April 2018 in der Hersbrucker Schweiz stattfindet, werden neben bayerischen Teilnehmern auch ASJler_innen aus Schleswig-Holstein dabei sein. So setzen wir die gute Zusammenarbeit und Vernetzung, die im Rahmen der Segelfreizeiten der vergangenen Jahre entstanden sind, auf bayerischem Boden fort.

Nach dem vielversprechenden Start 2017 wird es wieder ein Erste-Hilfe-Wochenende geben, das dieses Mal in Mitwitz im Landkreis Kronach stattfinden wird. Dazu sind alle Schulsanitäter_innen aus Bayern ganz herzlich eingeladen.

Neben den Freizeiten stehen für angehende Jugend- und Gruppen-

leiter_innen eine JULEICA-Schulung und für alle aktiven JULEICA-Inhaber eine entsprechende Fortbildung auf dem Programm.

Damit nicht genug. Auch die lokalen ASJ-Gliederungen in Bayern planen für das Jahr 2018 wieder ein buntes Programm: vom Zeltlager über eine Fahrt in den Europapark bis hin zur Städtereise nach Paris. Die Angebote stehen allen Interessierten offen.

Genauere Infos zu den Terminen und einzelnen Veranstaltungen gibt es auf der Homepage www.asj-bayern.de und auf Facebook unter www.facebook.com/asjbayern. Die ASJ Bayern freut sich auf ein gemeinsames erlebnisreiches Jahr!

(Matthias Englert)





Angsthasen oder Kletteraffen?

Die ASJ im Kletterwald Thüle

Am 15. Oktober 2017 fand der alljährliche Ausflug der ASJ Bremen statt. Dieses Jahr ging es in den Kletterwald Nord an der Thülsfelder Talsperre.

Bei strahlend blauem Himmel schnallten sich im Kletterwald zunächst alle Teilnehmer_innen Klettergurte an und absolvierten unter den Augen der Trainer einen Testparcours. Anschließend ging es dann hoch hinaus. Für die einen mit Begeisterung, für andere mit anfänglicher Skepsis.

ASJ Bremen



Doch schon nach dem ersten Parcours gewöhnten sich auch die Höhenangsthasen an den Abstand zum Boden. Spätestens aber nach der Attraktion „der fliegende Holländer“, einer Seilbahn quer über den See, hatten auch die Letzten ihre Angst überwunden.

Also ging es ran an die schwierigeren Pfade und damit wurde es natürlich auch höher. Besonders spannend waren die Aufgaben, bei denen man mit einem Gefährt von einem zu einem anderen Baum gelangen musste; z. B. auf einer hän-

genden Boje sitzend oder auf einem wackeligen Skateboard stehend – und das in bis zu zehn Meter Höhe.

Die älteren ASJler_innen konnten sich einer ganz besonderen Mutprobe stellen: einem Sprung aus 15 Meter Höhe ...

Frohlich und ausgepowert überstanden die Teilnehmer_innen beim Rückweg über die holprige Landstraße ihr letztes kleines „Abenteuer“.

(Amrei Meggers)



ASJ Mecklenburg-Vorpommern

Jugendgruppenleiterschulungen in Güstrow und Barth

Vom 4. bis 9. Februar richtete die ASJ Mecklenburg-Vorpommern eine JuLeiCa-Schulung in der schönen Jugendherberge in Güstrow aus. Die sehr quirlige 18-köpfige Gruppe lernte mit viel Spaß und eigener

Kreativität über folgende Themen: Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen; Kommunikation und Konfliktmanagement; Verbandswissen; Gruppenpädagogik; Recht und Versicherung; Projektmanagement; „wachSam“; Pädagogische Methoden und Praxis Gruppenarbeit.

Aufgrund der reichen Erfahrungen der Teilnehmer_innen wurde die Schulung einzigartig. Bei Sonnenschein und frostigen Temperaturen konnte das tolle Winterwetter in den Mittagspausen direkt am See genossen werden. Noch nach Schulschulungsende sorgten die zahlreichen Spiele und Bastelangebote wie Riesen-Jenga und „Bastelspaß mit

Spiegelglas“ für viel Abwechslung und Freude. Der Freitag stand dann ganz im Zeichen der Erste-Hilfe-Ausbildung.

Das ASB-Bildungszentrum in Barth/Gutglück bildete vom 11. bis 16. Februar den schönen Rahmen zu einer humorvollen JuLeiCa-Schulung mit 15 Teilnehmer_innen.



Kennenlernspiele wie Porträtzeichnungen und Namensspiele sorgten dafür, dass alle schnell miteinander warm wurden. Witz und Gelächter sowie viel eigener Input zu den Themen durch die Teilnehmer_innen ließen diese Woche zu einer ganz besonderen werden. An fünf Tagen wurde viel gelernt, gespielt, gerätselt und gebastelt. Im Anschluss konnten die Teilnehmer_innen bei einem tollen Erste-Hilfe-Kurs ihr Wissen und Können in Notfällen erweitern und auffrischen. Wir danken den Referentinnen und Referenten und frischgebackenen Jugendgruppenleiter_innen für die gelungenen Tage.

(Fine Petzold)



Politische Bildungsfahrt nach Brüssel

Vom 9. bis 12. November 2017 konnten sich zehn ASJler_innen erstmals im Zuge der neu angebotenen Bildungsfahrt in Brüssel über die Arbeitsweise, Aufgaben

ASJ Nordrhein-Westfalen

und Strukturen der europäischen Politik informieren und zudem noch die belgische Hauptstadt erkunden.

So stand im Mittelpunkt der Reise ein Besuch des Europäischen Parlaments. Die jungen Leute löcherten dort die Mitarbeiter_innen mit Fragen zum Aufbau und zur Funktionsweise des Parlaments, wurden durch die Räumlichkeiten geführt und konnten sogar einen Blick in den Plenarsaal werfen.

Auf dem Reiseprogramm stand

ebenfalls ein Rundgang im Haus der Europäischen Geschichte, ein Abstecher ins Parlamentarium und eine Stadtbesichtigung. Kulinarisch erfreuten sich die Teilnehmenden an den lokalen Spezialitäten wie den leckeren belgischen Pommes und riesigen belgischen Waffeln. Am Sonntagmorgen ging es dann für alle zurück nach NRW, mit im Gepäck viele neue Eindrücke über die europäische Politik und eine schöne Stadt.

Eine politische Bildungsfahrt soll auch 2018 von der ASJ angeboten



werden; das Ziel wird demnächst bekannt gegeben.

JuLeiCa-Schulungen

Zusammen mit der Arbeiter-Samariter-Jugend Ruhr bot die ASJ NRW im November 2017 erstmalig wieder Schulung zur Jugendleitercard an. Das Besondere: Die Termine waren auf die Wochenenden vom

10. bis 12. und vom 24. bis 26. des Monats gelegt, niemand brauchte sich also extra dafür freizunehmen..

Untergebracht in der Jugendherberge Essen, besuchten die 20 Teilnehmenden Seminare zu den Pflichtthemen wie „Aufgaben und Funktionen von Jugendleitern“,

„Ziele der Jugendarbeit“ und „Recht und Jugendschutz“. Zusätzlich standen Interessierten die Themen „Deeskalationstraining“, „Internationale Arbeit“ und „Medienpädagogik“ offen. Knapp auf Platz 1 landete für die zukünftigen Jugendleiter das Seminar zur Deeskalation, bei dem viel Aktivität gefordert war.

Für schöne Abende war natürlich ebenso gesorgt – ein weiterer Raum war fürs Zusammensitzen reserviert und es ging zum Bowlen und ins Kino.

2018 finden an zwei Wochenenden im November erneut JuLeiCa-Schulungen statt.

(Maria Mandler)



Spielmobil auf der Überholspur

ASB macht Spaß! Diese Botschaft bringt die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) Schleswig-Holstein seit

ASJ Schleswig-Holstein



2017 besonders wirkungsvoll unter die jungen Leute. Landesjugendleiter Florian Beyer und Jugendbildungsreferent Jens Vetter attestieren dem neuen Spielmobil der ASJ eine „tolle Entwicklung“ und versprechen, dass im Jahr 2018 noch mehr passieren wird.

„Zur neuen Saison soll der auf charmante Weise in die Jahre gekommene Ford Transit fertig ausgebaut und im ASJ-Look daherrollen!“, lautet die Zusage von Beyer und Vetter. Unterm Dach des Fahrzeugs befinden sich jede Menge Spiele, eine Hüpfburg, ein Niedrigseilgarten und ein Erste-Hilfe-Parcours – nicht selten präsentiert vom ASJ-Maskottchen XÜ in Lebensgröße.

Die ASJ steuert mit Spielmobil und XÜ bei zu Action, Unterhaltung und spannenden Informationen für Kinder und Jugendliche bei Tagen der offenen Tür, Sommerfesten, Stadtfesten, Kindertagen, dem Rendsburger Herbst, der Kieler Woche und vielen anderen Events. An jeder Station warten aufregende Geschichten, praktische Tipps und Kniffe und reichlich Spaß auf große und kleine Neugierige. Das Spielmobil steht den regionalen ASJ-Gruppen dabei auch für Festivitäten und Aktionen vor Ort zur Verfügung. Und manchmal kommt XÜ sogar persönlich vorbei, immer unterstützt vom Spielmobil-Team der ASJ.



Dieses Team sucht übrigens ständig nach Verstärkung, denn die wachsende Inanspruchnahme des jungen ASB-Imagetragers erfordert entsprechende personelle Kapazitäten. Willkommen sind alle, die Spaß am Umgang mit Menschen und ein Herz für die Sache des ASB haben.

Abgesehen vom Spielmobil, das auf dem Weg zum Dauerrenner ist, hat die ASJ für dieses Jahr wieder mehrere andere Highlights auf dem Programm. Vom 10. bis 13. Mai nehmen die Norddeutschen am Bundesjugendtreffen im baden-württembergischen Geislingen teil, das traditionelle Pfingstlager wird vom 18. bis 21. Mai in Lübeck aufge-

baut. Auf der Insel Fehmarn startet diesmal am 3. Juli der Schulsanitätsdienstwettbewerb 2018, und vom 24. bis 27. August gibt es den internationalen SAMI-Contest, ausgerichtet vom europäischen Zusammenschluss der Samariterorganisationen SAMI. und organisiert von ASJ und ASB gemeinsam mit der dänischen Hilfsorganisation Dansk Folkjehelp. Auch nicht zu verachten ist eine Ferienfreizeit in der Toskana vom 5. bis 14. Oktober 2018.

Wie immer hat die ASJ auch viele spannende fachliche Aus- und Fortbildungen im Angebot. Mehr dazu unter www.asj-sh.de.

(Martin Geist)

Landesjugendleitungen

Landesjugend Baden-Württemberg www.asj-bw.de

Landesjugendleiter:
Marcel Plewan
Stellv. Landesjugendleiterin:
Franziska Altdörfer
Landesjugendschatzmeister :
Simon Gröber
Landesjugendreferentin:
Lisa-Bianca Schäfer
Landesjugendgeschäftsstelle:
Bockelstraße 146
70619 Stuttgart
Tel: 0711/4 40 13-500
E-Mail: info@asj-bw.de

Landesjugend Bayern www.asj-bayern.de

Landesjugendleiter:
Jens Schindler
Stellv. Landesjugendleiterin:
Kristin Schuhmann
Landesjugendschatzmeisterin:
Manuela Fischer
Landesjugendreferent:
Matthias Englert
Landesjugendgeschäftsstelle:
Grundstraße 9
91056 Erlangen
E-Mail:
landesjugendleitung@asj-bayern.de

Landesjugend Berlin www.asj-berlin.de

Landesjugendleiter:
Philipp Schmidt
Stellv. Landesjugendleiter:
Anita Schorsch
Landesjugendschatzmeisterin:
Saskia Lehmeier
Landesjugendreferent:
Florian Richter
Landesjugendgeschäftsstelle:
Rudolfstr. 9
10245 Berlin
Tel: 030/2 13 07-121
E-Mail: asj@asb-berlin.de

Landesjugend Brandenburg www.asb-lv-bbg.de

Landesjugendleiterin:
Melanie Beier-Höptner
Stellv. Landesjugendleiterin:
Juliane Stock
Landesjugendschatzmeister:
Marcel Gunia
Landesjugendgeschäftsstelle:
Försterweg 1
14482 Potsdam
Tel.: 0331/600879-60
E-Mail: asj@asb-lv-bbg.de

Landesjugend Bremen www.asj-bremen.de

Landesjugendleiter:
Nicolai Thüricke
Stellv. Landesjugendleiterin_innen:
Finja Wege, Melanie Viertel, Jessica
Mahkota, Daniel Radys Herrera
Landesjugendreferentin:
Anina Wulff
Landesjugendgeschäftsstelle:
Bremerhavener Str. 155
28219 Bremen
Tel: 0421/3 86 90-638
E-Mail:
anina.wulff@asb-bremen.de

Landesjugend Hamburg www.asj-hamburg.de

Landesjugendleiter:
Matthias Malt
Stellv. Landesjugendleiter_in:
n.n.
Landesjugendschatzmeister_in:
n.n.
Landesjugendreferentin :
Sigrid Schubert
Landesjugendgeschäftsstelle:
Heidenkampsweg 81
20097 Hamburg
Tel: 040/83 39 82 24
E-Mail: asj@asb-hamburg.de

Landesjugend Hessen www.asj-hessen.de

Landesjugendleiter:
Adrian Rasch
Stellv. Landesjugendleiterin:
Verena Siegel
Landesjugendschatzmeister:
Florian Tremmel
Landesjugendgeschäftsstelle:
Feuerwehrstr. 5
60435 Frankfurt am Main
Tel: 069/5 48 40 44 55
E-Mail: info@asj-hessen.de

Landesjugend Mecklenburg-Vorpommern www.asj-mv.de

Landesjugendleiter:
Kristof Belitz
Stellv. Landesjugendleiterinnen:
Cora Hauptvogel , Sarah Linnekugel
Landesjugendreferentin:
Stephanie Klose
Landesjugendgeschäftsstelle:
Schleswiger Str. 6
18109 Rostock
Tel: 0381/6 70 71 33
E-Mail: info@asj-mv.de

Landesjugend Niedersachsen www.asj-niedersachsen.de

Landesjugendleiterin:
Svenja Lürig
Stellv. Landesjugendleiterin:
Anna Klose
Landesjugendschatzmeister:
Fabian Gill
Landesjugendreferentin:
Kira Weißbach
E-Mail:
k.weissbach@asb-hannover.de
Landesgeschäftsstelle:
Petersstr. 1-2
30165 Hannover
Tel.: 0511/3 58 54-72

**Landesjugend
Nordrhein-Westfalen
www.asj-nw.de**

Landesjugendvorsitzender:
Tino Niederstebruch
Stellv. Landesjugendvorsitzende_r:
Laura Wistuba, Marcel Nicolai
Landesjugendschatzmeister:
Timo Frankrone
Landesjugendreferenten:
Hanna Obert, Maria Mandler
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln
Tel: 0221/94 97 07-22, -24
E-Mail: asj@asb-nrw.de

**Landesjugend Rheinland-Pfalz
www.asj-rlp.de**

Landesjugendleiter:
Simon Dagne
Stellv. Landesjugendleiter:
Sven Lehmann, Thomas Seib
Landesjugendschatzmeisterin:
Isabel Heller
Landesjugendreferentin:
Tina Meisel
E-Mail: t.meisel@asb-rp.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Bahnhofstr.2
55116 Mainz
Tel.: 06131/97 79 11
E-Mail: info@asj-rlp.de

**Landesjugend Sachsen
www.asj-sachsen.de**

Landesjugendleiter:
Clemens Nickol
Stellv. Landesjugendleiter:
Daniel Balg
Landesjugendreferentin:
Nadine Wieland
E-Mail: wieland@asb-sachsen.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Am Brauhaus 10
01099 Dresden
Tel: 0351/4 26 96 19
E-Mail: dorit.klemm@asj-sachsen.de

**Landesjugend
Schleswig-Holstein
www.asj-sh.de**

Landesjugendleiterin:
Friederike Baden
Stellv. Landesjugendleiterinnen:
Sherin Bohnhoff, Anni Köhler
Landesjugendreferentin:
Silja Lienke
Landesjugendreferent:
Jens Vetter
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kieler Straße 20a
24143 Kiel
Tel.: 0431/70694-50
E-Mail: info@asj-sh.de

**Landesjugend Thüringen
www.asj-thueringen.de**

Landesjugendleiter:
Michael Klein
Stellv. Landesjugendleiterin:
Eva Köhnlein
Landesjugendschatzmeister:
Silvio Becker
Landesjugendgeschäftsstelle:
ASJ-Thüringen c/o Silvio Becker
Sommerleithe 91
07549 Gera
E-Mail: lj@asj-thueringen.de

Der Bundesjugendvorstand

Bundesjugendleiter:
Simon Dagne
simon.dagne@asj-bj.de

Stellv. Bundesjugendleiter:
Martin Spilker-Reitz
martin.spilker-reitz@asj-bj.de

Bundesjugendschatzmeisterin:
Sonja Spilker
sonja.spilker@asj-bj.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

- Friederike Baden
friederike.baden@asj-bj.de
- René Seyfried
rene.seyfried@asj-bj.de
- Herbert Münch
herbert.muench@asj-bj.de
- Anna Schein
anna.schein@asj-bj.de
- Benjamin Schuldt
benjamin.schuldt@asj-bj.de

Bundesjugendkontrollkommission:

- Matthias Witt
matthias.witt@asj-bj.de
- Michael Schulz
michael.schulz@asj-bj.de
- Michael Klein
michael.klein@asj-bj.de

Bundesjugendbüro

- Tamara Schullenberg
Leiterin des Bundesjugendbüros
t.schullenberg@asb.de
- Alexander Bühler
Referent für Jugendverbandsarbeit
a.buehler@asb.de
- Jeanette Redmann,
Referentin für Jugendverbandsarbeit
j.redman@asb.de
- Christiane Ross
Veranstaltungen und Administration
c.ross@asb.de

Postanschrift:
Arbeiter-Samariter-Jugend
Deutschland
Sülzburgerstraße 140
50937 Köln
Tel: 0221-4 76 05-2 47/2 09/
2 96/ 2 34
Fax: 0221-4 76 05-2 13

ASJ-Seminare im Sommer 2018

Neu im Amt - Starthilfe für Durchstarter

Fr., 29.06.2018 bis So., 01.07.2018 in Köln

- Du bist ein neu gewähltes ASJ-Vorstandsmitglied?
- Du willst wissen, was nun deine Aufgaben sind?
- Du möchtest grundlegende ASJ-Strukturen kennenlernen?

Dann bist du beim Seminar „Neu im Amt“ genau richtig! Hier lernst du alles, was du als neu gewähltes Mitglied im Jugendvorstand oder in der Jugendkontrollkommission wissen solltest. Du erhältst Einblick in die Richtlinien, Satzungen und Ordnungen der ASJ. Fragen zu deiner Tätigkeit kannst du in diesem Seminar an erfahrene Vorstandsmitglieder stellen.

Kleine Retter im Einsatz

Fr., 27.07.2018 bis Mo., 30.07.2018 in Essen

- Du willst, dass deine Kinder mehr über Erste Hilfe erfahren?
- Du willst deiner Kindergruppe etwas Besonderes bieten?
- Du willst, dass deine Kindergruppe mal eine echte Rettungswache sieht?

Dann komm mit deiner Gruppe zum Kinderseminar der ASJ. In diesem Seminar steht die Erste Hilfe und alles, was mit Blaulicht in unserem Verband zu tun hat, im Fokus. Wenn ihr einen Rettungswagen von innen kennenlernen möchtet und genau wissen wollt, wie so ein Rettungseinsatz abläuft, seid ihr hier genau richtig. Selber mal auf der Trage liegen, eine Rettungswache besichtigen, das alles ist mit unseren echten Rettern möglich!

Handicap

Fr., 24.08.2018 bis So., 26.08.2018 in Hamburg

- Du willst wissen, wie es ist, im Dunkeln zu tappen?
- Du willst dich besser in Situationen von Menschen mit Beeinträchtigung hineinversetzen können?
- Du willst wissen, wie man ASJler_innen mit Handicap in die Gruppe integrieren kann?

In diesem Seminar erlebst du, wie es sich anfühlt, nichts mehr sehen oder hören zu können. Wie ist es, einen wichtigen Sinn zu verlieren. Wie würde sich dein Leben verändern, was würde gleich bleiben? Und wie kann man andere Menschen mit einer Beeinträchtigung ansprechen und integrieren? Sei mutig und wage dich aus deiner Komfortzone, triff Leute, die aus persönlicher Erfahrung sprechen können, und lerne Methoden kennen, um Menschen mit Behinderung zu integrieren.

Arbeiter-Samariter-Jugend



Mehr Infos und Anmeldungen
zu allen Seminaren unter
www.asj-deutschland.de/seminare